

Inhaltsverzeichnis (kurz)

ZUSAMMENFASSUNG	19
Zentrale Ergebnisse des Deutschen Freiwilligensurveys 2014	21
<i>Julia Simonson, Jochen P. Ziegelmann, Claudia Vogel & Clemens Tesch-Römer</i>	
TEIL I: EINFÜHRUNG	29
1. Einleitung: Freiwilliges Engagement in Deutschland	31
<i>Julia Simonson, Claudia Vogel, Jochen P. Ziegelmann & Clemens Tesch-Römer</i>	
2. Daten und Methoden des Deutschen Freiwilligensurveys	51
<i>Julia Simonson, Nicole Hameister & Claudia Vogel</i>	
TEIL II: FREIWILLIGES ENGAGEMENT UND ZIVILGESELLSCHAFTLICHES HANDELN IM ZEITVERGLEICH	89
3. Freiwilliges Engagement und öffentliche gemeinschaftliche Aktivität	91
<i>Claudia Vogel, Christine Hagen, Julia Simonson & Clemens Tesch-Römer</i>	
4. Früheres Engagement und Engagementbereitschaft	153
<i>Doreen Müller & Clemens Tesch-Römer</i>	
5. Freiwilligendienste als eine Form des freiwilligen Engagements	179
<i>Claudia Vogel & Julia Simonson</i>	
6. Politische Partizipation: Unterschriftenaktionen, Demonstrationen, Bürgerinitiativen und politische Ämter	199
<i>Julia Simonson & Claudia Vogel</i>	
7. Geldspenden, Spendenbeträge und freiwilliges Engagement	217
<i>Nicole Hameister & Claudia Vogel</i>	
8. Mitgliedschaften in Religionsgemeinschaften, in Vereinen und gemeinnützigen Organisationen und freiwilliges Engagement	235
<i>Claudia Vogel & Nicole Hameister</i>	
9. Informelle Unterstützung außerhalb des Engagements: Instrumentelle Hilfen, Kinderbetreuung und Pflege im sozialen Nahraum	253
<i>Claudia Vogel & Clemens Tesch-Römer</i>	
10. Zusammenspiel des freiwilligen Engagements mit informeller Unterstützung	285
<i>Claudia Vogel, Clemens Tesch-Römer & Julia Simonson</i>	
TEIL III: DIE AUSGESTALTUNG DES FREIWILLIGEN ENGAGEMENTS IM ZEITVERGLEICH	297
11. Inhaltliche Ausgestaltung und Leitungsfunktionen im freiwilligen Engagement	299
<i>Christine Hagen & Julia Simonson</i>	
12. Zeitlicher Umfang, Häufigkeit und biografische Dauer des freiwilligen Engagements	333
<i>Nicole Hameister, Doreen Müller & Jochen P. Ziegelmann</i>	

13. Qualifizierung im freiwilligen Engagement.....	355
<i>Julia Simonson & Laura Romeu Gordo</i>	
14. Geldzahlungen, Sachzuwendungen und Kostenerstattung im freiwilligen Engagement....	377
<i>Laura Romeu Gordo & Claudia Vogel</i>	
15. Anstoß und Motive für das freiwillige Engagement	413
<i>Doreen Müller, Nicole Hameister & Katharina Lux</i>	
TEIL IV: INDIVIDUELLE RESSOURCEN UND FREIWILLIGES ENGAGEMENT.....	437
16. Sozioökonomischer Status und freiwilliges Engagement	439
<i>Julia Simonson & Nicole Hameister</i>	
17. Krankheitsbedingte Alltagseinschränkungen, subjektive Gesundheit, Lebenszufriedenheit und freiwilliges Engagement	465
<i>Doreen Müller & Clemens Tesch-Römer</i>	
18. Werthaltungen und freiwilliges Engagement	485
<i>Oliver Huxhold & Doreen Müller</i>	
19. Soziale Einbettung und freiwilliges Engagement	499
<i>Oliver Huxhold & Nicole Hameister</i>	
TEIL V: ORGANISATIONALE, REGIONALE UND KULTURELLE RAHMENBEDINGUNGEN DES FREIWILLIGEN ENGAGEMENTS	521
20. Organisationale Struktur des freiwilligen Engagements und Verbesserungsmöglichkeiten der Rahmenbedingungen.....	523
<i>Julia Simonson & Claudia Vogel</i>	
21. Landkreise und kreisfreie Städte: Regionale Unterschiede im freiwilligen Engagement ...	549
<i>Nicole Hameister & Clemens Tesch-Römer</i>	
22. Freiwilliges Engagement in Ost- und Westdeutschland sowie den 16 Ländern	573
<i>Corinna Kausmann & Julia Simonson</i>	
23. Freiwilliges Engagement und informelle Unterstützungsleistungen von Personen mit Migrationshintergrund	601
<i>Claudia Vogel, Julia Simonson & Clemens Tesch-Römer</i>	
TEIL VI: GESAMTFAZIT	635
24. Freiwilliges Engagement von Frauen und Männern in Deutschland	637
<i>Claudia Vogel, Julia Simonson, Jochen P. Ziegelmann & Clemens Tesch-Römer</i>	
25. Ergebnisse des Deutschen Freiwilligensurveys 2014: Implikationen für die Engagementpolitik	647
<i>Clemens Tesch-Römer, Julia Simonson, Claudia Vogel & Jochen P. Ziegelmann</i>	

Inhaltsverzeichnis (ausführlich)

ZUSAMMENFASSUNG	19
Zentrale Ergebnisse des Deutschen Freiwilligensurveys 2014	21
<i>Julia Simonson, Jochen P. Ziegelmann, Claudia Vogel & Clemens Tesch-Römer</i>	
TEIL I: EINFÜHRUNG	29
1. Einleitung: Freiwilliges Engagement in Deutschland	31
<i>Julia Simonson, Claudia Vogel, Jochen P. Ziegelmann & Clemens Tesch-Römer</i>	
1.1 Engagementpolitik und Forschung zu freiwilligem Engagement	32
1.2 Konzeptionelle Überlegungen: Was ist freiwilliges Engagement?	34
1.3 Gesellschaftlicher Wandel und freiwilliges Engagement	38
1.4 Ausblick auf den Bericht	42
2. Daten und Methoden des Deutschen Freiwilligensurveys	51
<i>Julia Simonson, Nicole Hameister & Claudia Vogel</i>	
2.1 Einleitung	52
2.2 Stichprobenkonzeptionen der Freiwilligensurveys	53
2.3 Vorbereitung und Durchführung der Erhebung 2014	56
2.4 Ablauf des Telefoninterviews und Befragungsinhalte	58
2.5 Stichprobenbeschreibung, Ausschöpfung und Repräsentativität 2014	67
2.6 Datenaufbereitung und Prüfung der offenen Angaben zu freiwilligen Tätigkeiten	77
2.7 Analysestrategien	83
2.8 Datennutzung	86
TEIL II: FREIWILLIGES ENGAGEMENT UND ZIVILGESELLSCHAFTLICHES HANDELN IM ZEITVERGLEICH	89
3. Freiwilliges Engagement und öffentliche gemeinschaftliche Aktivität	91
<i>Claudia Vogel, Christine Hagen, Julia Simonson & Clemens Tesch-Römer</i>	
3.1 Einleitung	92
3.2 Datengrundlage	94
3.3 Entwicklung des Anteils freiwillig Engagierter von 1999 bis 2014	97
3.4 Freiwillig Engagierte im Jahr 2014	101
3.5 Öffentliche gemeinschaftliche Aktivität	109
3.6 Gesellschaftliche Bereiche des Engagements und der Aktivität	113
3.7 Diskussion	116
3.8 Fazit	121
3.9 Anhang: Profile gesellschaftlicher Engagement- und Aktivitätsbereiche	125
4. Früheres Engagement und Engagementbereitschaft	153
<i>Doreen Müller & Clemens Tesch-Römer</i>	
4.1 Einleitung	153
4.2 Datengrundlage	157

4.3	Früheres Engagement und Gründe für dessen Beendigung	159
4.4	Hinderungsgründe nie engagierter Personen	164
4.5	Engagementbereitschaft aktuell nicht-engagierter Personen	168
4.6	Fazit	176
5.	Freiwilligendienste als eine Form des freiwilligen Engagements	179
	<i>Claudia Vogel & Julia Simonson</i>	
5.1	Einleitung	180
5.2	Datengrundlage	183
5.3	Jugendfreiwilligendienste, Bundesfreiwilligendienst und sonstige Freiwilligendienste	185
5.4	Zusammenhang zwischen Freiwilligendiensten und freiwilligem Engagement	191
5.5	Fazit	194
6.	Politische Partizipation: Unterschriftenaktionen, Demonstrationen, Bürgerinitiativen und politische Ämter	199
	<i>Julia Simonson & Claudia Vogel</i>	
6.1	Einleitung	199
6.2	Datengrundlage	202
6.3	Beteiligung an Unterschriftensammlungen und Online-Petitionen	203
6.4	Beteiligung an Demonstrationen	206
6.5	Beteiligung an Bürgerinitiativen	208
6.6	Übernahme politischer Ämter	210
6.7	Politisch partizipieren in verschiedenen Formen	212
6.8	Fazit	213
7.	Geldspenden, Spendenbeträge und freiwilliges Engagement	217
	<i>Nicole Hameister & Claudia Vogel</i>	
7.1	Einleitung	218
7.2	Datengrundlage	219
7.3	Geldspenden und Spendenbeträge im Jahr 2014	221
7.4	Geldspenden und Spendenbeträge im Zeitvergleich	226
7.5	Spendenvolumen 2009 und 2014 im Vergleich	229
7.6	Geldspenden und freiwilliges Engagement	231
7.7	Fazit	232
8.	Mitgliedschaften in Religionsgemeinschaften, in Vereinen und gemeinnützigen Organisationen und freiwilliges Engagement	235
	<i>Claudia Vogel & Nicole Hameister</i>	
8.1	Einleitung	235
8.2	Datengrundlage	239
8.3	Konfessionszugehörigkeit und freiwilliges Engagement	241
8.4	Mitgliedschaften in Vereinen oder gemeinnützigen Organisationen	243
8.5	Mitgliedschaften in Vereinen oder gemeinnützigen Organisationen und freiwilliges Engagement	247
8.6	Fazit	248

9. Informelle Unterstützung außerhalb des Engagements: Instrumentelle Hilfen, Kinderbetreuung und Pflege im sozialen Nahraum	253
<i>Claudia Vogel & Clemens Tesch-Römer</i>	
9.1 Einleitung	254
9.2 Datengrundlage	259
9.3 Instrumentelle Hilfe für Nachbarinnen und Nachbarn, Freundinnen und Freunde oder Bekannte	261
9.4 Kinderbetreuung für Nachbarinnen und Nachbarn, Freundinnen und Freunde oder Bekannte	266
9.5 Pflege oder Betreuung von nicht-verwandten Menschen außerhalb des eigenen Haushaltes	271
9.6 Unterstützung für Verwandte außerhalb des eigenen Haushaltes im Vergleich	276
9.7 Fazit	278
10. Zusammenspiel des freiwilligen Engagements mit informeller Unterstützung	285
<i>Claudia Vogel, Clemens Tesch-Römer & Julia Simonson</i>	
10.1 Einleitung	285
10.2 Datengrundlage	288
10.3 Anteile freiwilligen Engagements und informeller Unterstützung im Vergleich	289
10.4 Zusammenspiel von freiwilligem Engagement und informeller Unterstützung	291
10.5 Fazit	293
TEIL III: DIE AUSGESTALTUNG DES FREIWILLIGEN ENGAGEMENTS IM ZEITVERGLEICH	297
11. Inhaltliche Ausgestaltung und Leitungsfunktionen im freiwilligen Engagement	299
<i>Christine Hagen & Julia Simonson</i>	
11.1 Einleitung	300
11.2 Datengrundlage	302
11.3 Tätigkeitsinhalte im freiwilligen Engagement	304
11.4 Leitungs- und Vorstandstätigkeiten im freiwilligen Engagement	314
11.5 Internetnutzung im freiwilligen Engagement	319
11.6 Zielgruppen und Zielregionen des freiwilligen Engagements	322
11.7 Fazit	329
12. Zeitlicher Umfang, Häufigkeit und biografische Dauer des freiwilligen Engagements	333
<i>Nicole Hameister, Doreen Müller & Jochen P. Ziegelmann</i>	
12.1 Einleitung	333
12.2 Datengrundlage	336
12.3 Zeitlicher Umfang der freiwilligen Tätigkeit	338
12.4 Häufigkeit der freiwilligen Tätigkeit	344
12.5 Biografische Dauer der freiwilligen Tätigkeit	350
12.6 Fazit	352

13. Qualifizierung im freiwilligen Engagement	355
<i>Julia Simonson & Laura Romeu Gordo</i>	
13.1 Einleitung	355
13.2 Datengrundlage	357
13.3 Qualifikationsvoraussetzungen im Engagement	358
13.4 Weiterbildungsteilnahme im Engagement	363
13.5 Erwerb von Fähigkeiten im Engagement	368
13.6 Subjektiver Nutzen der im Engagement erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse	371
13.7 Fazit	374
14. Geldzahlungen, Sachzuwendungen und Kostenerstattung im freiwilligen Engagement	377
<i>Laura Romeu Gordo & Claudia Vogel</i>	
14.1 Einleitung	377
14.2 Datengrundlage	380
14.3 Geldzahlungen und Sachzuwendungen	384
14.4 Kosten und Möglichkeiten der Kostenerstattung	402
14.5 Fazit	410
15. Anstoß und Motive für das freiwillige Engagement	413
<i>Doreen Müller, Nicole Hameister & Katharina Lux</i>	
15.1 Einleitung	413
15.2 Datengrundlage	416
15.3 Eigeninitiative und Ansprache durch Andere	418
15.4 Anstöße zum Engagement	419
15.5 Motive für Engagement	426
15.6 Fazit	433
TEIL IV: INDIVIDUELLE RESSOURCEN UND FREIWILLIGES ENGAGEMENT	437
16. Sozioökonomischer Status und freiwilliges Engagement	439
<i>Julia Simonson & Nicole Hameister</i>	
16.1 Einleitung	439
16.2 Datengrundlage	442
16.3 Schul- und Berufsausbildung und freiwilliges Engagement	449
16.4 Erwerbsstatus und freiwilliges Engagement	451
16.5 Haushaltskonstellation und freiwilliges Engagement	453
16.6 Einkommenssituation und freiwilliges Engagement	455
16.7 Multivariate Analysen zu sozioökonomischen Faktoren und Engagement	457
16.8 Fazit	463
17. Krankheitsbedingte Alltagseinschränkungen, subjektive Gesundheit, Lebenszufriedenheit und freiwilliges Engagement	465
<i>Doreen Müller & Clemens Tesch-Römer</i>	
17.1 Einleitung	465
17.2 Datengrundlage	468

17.3	Krankheitsbedingte Alltagseinschränkungen und freiwilliges Engagement	472
17.4	Subjektive Gesundheit und freiwilliges Engagement	475
17.5	Lebenszufriedenheit und freiwilliges Engagement	477
17.6	Multivariate Analysen im Bereich Gesundheit und Lebenszufriedenheit	479
17.7	Fazit	482
18.	Werthaltungen und freiwilliges Engagement	485
	<i>Oliver Huxhold & Doreen Müller</i>	
18.1	Einleitung	485
18.2	Datengrundlage	488
18.3	Zusammenhänge zwischen Werthaltungen und Engagement	490
18.4	Verbergen sich hinter den Zusammenhängen zwischen Werten und dem Engagement andere Einflüsse?	492
18.5	Welchen Stellenwert hat jede einzelne Werthaltung für das Engagement?	494
18.6	Fazit	496
19.	Soziale Einbettung und freiwilliges Engagement	499
	<i>Oliver Huxhold & Nicole Hameister</i>	
19.1	Einleitung	499
19.2	Datengrundlage	502
19.3	Stehen individuelle Aspekte der sozialen Einbettung mit dem Engagement im Zusammenhang?	506
19.4	Welcher Zusammenhang besteht zwischen der sozialen Wohnumgebung und dem Engagement?	509
19.5	Steht die soziale Einbettung auch dann mit dem Engagement in Zusammenhang, wenn man Unterschiede in Ressourcen und Werthaltungen betrachtet?	510
19.6	Hat der soziale Zusammenhalt im Wohnviertel einen Einfluss darauf, sich zu engagieren? Oder ist nur die individuelle soziale Einbettung wichtig?	512
19.7	Ist die individuelle soziale Einbettung besser je länger man sich engagiert hat?	514
19.8	Fazit	515
	TEIL V: ORGANISATIONALE, REGIONALE UND KULTURELLE RAHMENBEDINGUNGEN DES FREIWILLIGEN ENGAGEMENTS	521
20.	Organisationale Struktur des freiwilligen Engagements und Verbesserungsmöglichkeiten der Rahmenbedingungen	523
	<i>Julia Simonson & Claudia Vogel</i>	
20.1	Einleitung	524
20.2	Datengrundlage	527
20.3	Organisationsformen des Engagements	530
20.4	Organisationale Rahmenbedingungen des Engagements	533
20.5	Verbesserungsmöglichkeiten im freiwilligen Engagement	538
20.6	Fazit	546
21.	Landkreise und kreisfreie Städte: Regionale Unterschiede im freiwilligen Engagement ..	549
	<i>Nicole Hameister & Clemens Tesch-Römer</i>	

21.1	Einleitung	549
21.2	Datengrundlage	552
21.3	Engagement auf dem Land und in der Stadt	558
21.4	Engagement in unterschiedlichen siedlungsstrukturellen Kreistypen	561
21.5	Engagement in Regionen mit unterschiedlichem Niveau der Arbeitslosigkeit	564
21.6	Freiwilliges Engagement: Individuelle Merkmale und regionaler Kontext	568
21.7	Fazit	570
22.	Freiwilliges Engagement in Ost- und Westdeutschland sowie den 16 Ländern	573
	<i>Corinna Kausmann & Julia Simonson</i>	
22.1	Einleitung	573
22.2	Datengrundlage	575
22.3	Entwicklung des Anteils freiwillig Engagierter von 1999 bis 2014 in Ost- und Westdeutschland sowie den 16 Ländern	576
22.4	Freiwilliges Engagement und informelle Unterstützung außerhalb des Engagements in Ost- und Westdeutschland im Jahr 2014	580
22.5	Freiwilliges Engagement in den 16 Ländern im Jahr 2014	591
22.6	Fazit	598
23.	Freiwilliges Engagement und informelle Unterstützungsleistungen von Personen mit Migrationshintergrund	601
	<i>Claudia Vogel, Julia Simonson & Clemens Tesch-Römer</i>	
23.1	Einleitung	602
23.2	Datengrundlage	607
23.3	Beschreibung der Personen mit Migrationshintergrund	609
23.4	Engagement, Aktivität und Engagementbereitschaft nach Migrationshintergrund	615
23.5	Ausgestaltung des freiwilligen Engagements nach Migrationshintergrund	619
23.6	Informelle Unterstützung für Nachbarinnen und Nachbarn, Freundinnen und Freunde, Bekannte und Andere nach Migrationshintergrund	624
23.7	Multivariate Analyse des freiwilligen Engagements in Abhängigkeit vom Migrationshintergrund	628
23.8	Fazit	630
	TEIL VI: GESAMTFAZIT	635
24.	Freiwilliges Engagement von Frauen und Männern in Deutschland	637
	<i>Claudia Vogel, Julia Simonson, Jochen P. Ziegelmann & Clemens Tesch-Römer</i>	
24.1	Einleitung	637
24.2	Zu welchen Anteilen engagieren sich Frauen und Männer?	639
24.3	Wie ist das Engagement von Frauen und Männern ausgestaltet?	640
24.4	Kompensiert die Beteiligung in informellen Unterstützungsnetzwerken die ungleiche Beteiligung im Engagement von Frauen und Männern?	642
24.5	Fazit	643
25.	Ergebnisse des Deutschen Freiwilligensurveys 2014: Implikationen für die Engagementpolitik	647

Clemens Tesch-Römer, Julia Simonson, Claudia Vogel & Jochen P. Ziegelmann

25.1	Einleitung	647
25.2	Freiwilliges Engagement als Teilhabe an der Gesellschaft	648
25.3	Zugang zum freiwilligen Engagement für Frauen	650
25.4	Zugang zum freiwilligen Engagement für Menschen im höheren Lebensalter	652
25.5	Zugang zum freiwilligen Engagement für Menschen mit Migrationshintergrund	653
25.6	Zugang zum freiwilligen Engagement für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen	655
25.7	Zugang zum freiwilligen Engagement für Menschen mit niedriger Bildung	657
25.8	Ausblick	659

Freiwilliges Engagement in Deutschland

Der Deutsche Freiwilligensurvey 2014

Simonson, J.; Vogel, C.; Tesch-Römer, C. (Hrsg.)

2017, XIX, 643 S. 213 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-12643-8